

## BAP Job-Navigator 02/2018: »Ausbildungsgrad«

### Eine abgeschlossene Ausbildung ist der meistgeforderte Ausbildungsgrad der Unternehmen

**16.02.2018 BAP** | Die Bedeutung des Studienabschlusses wird immer wieder heiß debattiert. Muss es tatsächlich ein Bachelor oder Master sein, um seinem Berufswunsch nachgehen zu können? Welcher Schulabschluss wird für eine Berufsausbildung gefordert und wo kann man mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung punkten? Diesen Fragen widmet sich der aktuelle BAP Job-Navigator und untersucht mehr als 800.000 Jobangebote sowie 32.700 Ausbildungsstellen, die im Januar 2018 ausgeschrieben worden sind. Das Ergebnis: Bei der Hälfte aller analysierten Stellenausschreibungen wurde eine abgeschlossene Berufsausbildung gefordert. Rund 30 Prozent der Jobs setzten ein abgeschlossenes Studium voraus. Damit sind diese beiden Bildungsabschlüsse die absoluten Spitzenreiter im Vergleich. „In Zeiten des Fachkräftemangels klagen viele Unternehmen darüber, keine geeigneten und nicht genügend Bewerber zu finden“, so **BAP-Hauptgeschäftsführer Thomas Hetz**. „Doch wen suchen die Unternehmen genau? Um dieser Frage näher zu kommen, setzen wir mit unserem aktuellen BAP Job-Navigator an einem zentralen Punkt in Stellenausschreibungen an, dem Ausbildungsgrad. Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass es nicht immer das Abitur oder ein Studienabschluss sein muss, um von den Unternehmen gefragt zu sein. Sicherlich hängt dies von der Branche und Position ab, aber generell bieten die mittlere Reife oder eine abgeschlossene Ausbildung sehr gute Voraussetzungen für einen erfolgreichen Berufsstart und die weitere Entwicklung im Job.“

In seiner aktuellen Branchenstudie „Junge Deutsche“ hat der BAP die Verteilung des Ausbildungsgrades in der Zeitarbeitsbranche erfasst: 27 Prozent der über 550 Befragten im Alter zwischen 18 und 39 Jahren haben als höchsten Bildungsabschluss eine abgeschlossene Berufsausbildung, 42 Prozent besitzen einen Studienabschluss. Nähere Informationen zur BAP-Studie „Junge Deutsche“, in der es um die Lebens- und Arbeitssituation der jungen Generation in der Branche geht, finden Sie unter: <https://www.personaldienstleister.de/ueber-die-branche/studien/2017.html>

### Mit mittlerer Reife gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz

Realschulabgängern stand die größte Auswahl an Ausbildungsplätzen zur Verfügung. So verlangten Unternehmen in rund 11.080 Stellenangeboten für Auszubildende mindestens die mittlere Reife. Die Hochschulreife wurde in 9.770 Ausbildungsangeboten erwartet. Schüler mit einem Hauptschulabschluss konnten aus fast 6.000 Ausbildungsstellen wählen. Bewerber ohne Schulabschluss hatten im Januar 49 Stellen zur Auswahl.

Abiturienten standen darüber hinaus 1.100 Praktikumsstellen zur Verfügung, um erste Einblicke ins Berufsleben zu erhalten, Realschüler konnten aus 80 verschiedenen Praktika ihre Auswahl treffen. Lediglich 14 Angebote richteten sich an Bewerber mit einem Hauptschulabschluss.

### Berufserfahrene können mit abgeschlossener Ausbildung punkten

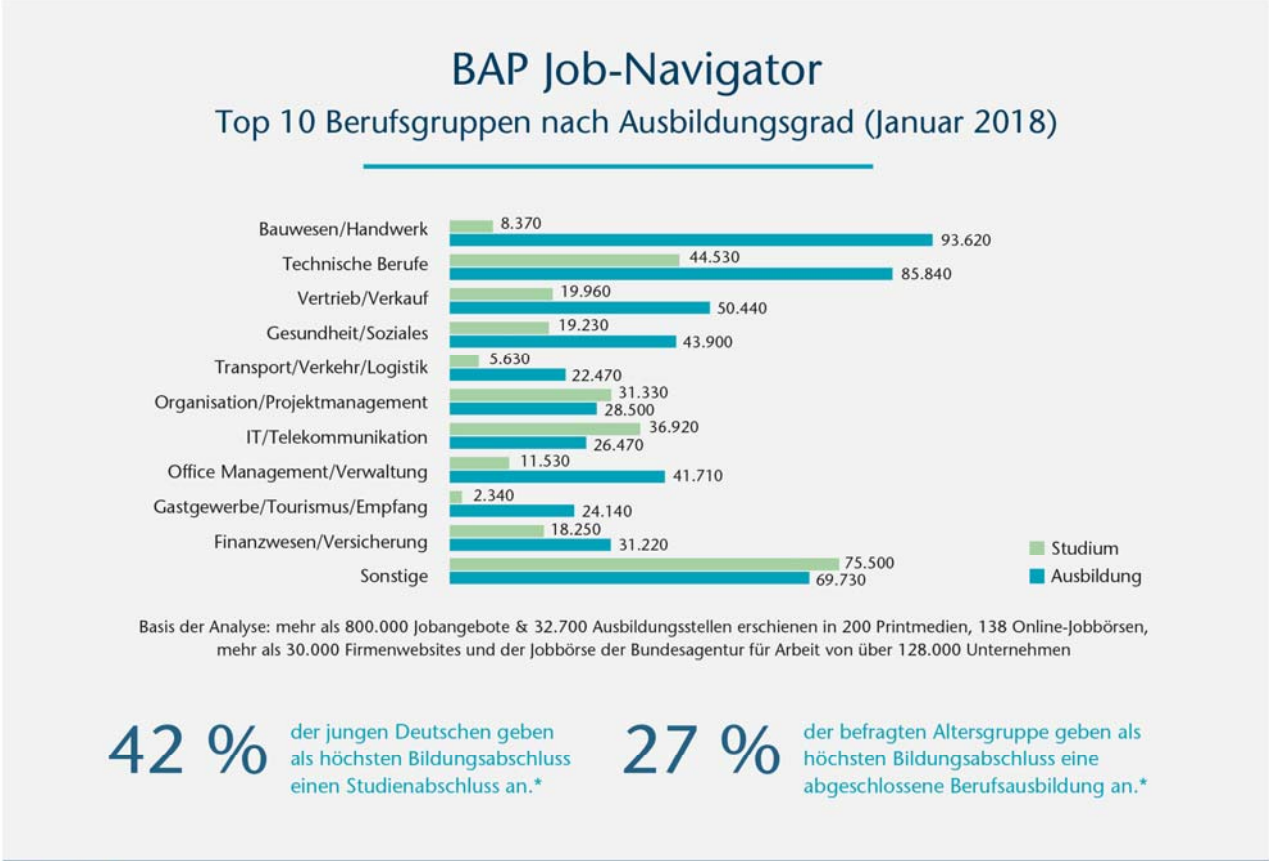
Betrachtet man die Stellen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung erfordern, wird deutlich, dass sich die meisten Positionen an Berufserfahrene richteten (392.140 Jobs). Berufseinsteigern mit abgeschlossener Berufsausbildung standen im Januar 7.590 Jobangebote zur Verfügung.

Der Blick auf die Berufsgruppen mit den meisten Angeboten für Bewerber mit Berufsausbildung zeigt deutliche Unterschiede. In der Berufsgruppe Office Management/Verwaltung setzten fast drei Viertel aller Jobs eine abgeschlossene Ausbildung voraus. Den zweiten Platz belegen Berufe rund um Versicherung, Finanz- und Rechnungswesen (66 Prozent), dicht gefolgt von technischen und handwerklichen Berufen mit jeweils 61 Prozent.

### **Studienabschluss vor allem im IT-Bereich gefragt**

Berufseinsteigern mit abgeschlossenem Studium standen im Januar rund 10.390 Jobangebote zur Verfügung. Für Berufserfahrene gab es 188.580 Stellenanzeigen, in denen ein Studienabschluss gefordert wurde. In Relation zu den Gesamtstellenangeboten der jeweiligen Hierarchieebene, bedeutet dies, dass in 25 Prozent aller Stellenangebote für Berufserfahrene und in 65 Prozent aller Stellenangebote für Berufseinsteiger explizit ein Hochschulabschluss gefordert wird. Studierende konnten aus knapp 14.300 Praktikumsangeboten oder Werkstudentenjobs wählen.

Unter Berücksichtigung der Berufsgruppen sind es vor allem Unternehmen in den Bereichen IT und Telekommunikation (63 Prozent), die von ihren Bewerbern ein abgeschlossenes Studium erwarten. Aber nicht nur Akademiker haben gute Voraussetzungen für einen Job in der IT: 45 Prozent der Stellenangebote richteten sich an Bewerber mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Dennoch ist es keine Seltenheit, dass Arbeitgeber keine festen Vorgaben machen und sowohl Ausbildungs- als auch Studienabsolventen die gleichen Chancen auf eine Stelle einräumen. Dies ist nicht nur in der Berufsgruppe IT, sondern auch im Finanz- und Versicherungs- sowie im Personalwesen der Fall. In der Berufsgruppe Forschung und Entwicklung/Naturwissenschaft wurde bei der Hälfte der Stellen ein abgeschlossenes Studium als Anforderung aufgelistet. Besonders selten wird ein Studienabschluss für Fachkräfte im Hotel- und Gastgewerbe sowie im Bau und Handwerk vorausgesetzt. In nur 4 Prozent der Stellen innerhalb dieser beiden Berufsgruppen wird ein Hochschulabschluss gefordert.



\*ERGEBNISSE DER BAP-STUDIE "JUNGE DEUTSCHE"; ONLINEUMFRAGE N = 553; AUSWERTUNG 18 - 39 JÄHRIGE AUS DER ZEITARBEITSBRANCHE; AUTOR: SIMON SCHNETZER & BAP; QUELLE: WWW.JUNGEDEUTSCHE.DE

### Über den BAP Job-Navigator

Der BAP Job-Navigator wertet monatlich die Stellenangebote aus 200 Printmedien, 138 Online Jobbörsen, mehr als 30.000 Firmenwebsites und der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit aus. Im Zeitraum Januar 2018 wurden insgesamt mehr als 800.000 Jobangebote und 32.700 Ausbildungsstellen von über 128.000 Unternehmen analysiert. Wenn mehrere Anzeigen für eine Stelle geschaltet wurden, werden diese zusammengefasst und nicht mehrfach gezählt.

### Über den BAP:

Der Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister e. V. (BAP) ist die führende Interessenvertretung der Personaldienstleistungs- und Zeitarbeitsbranche in Deutschland. Im BAP sind ca. 2000 Mitglieder mit über 4.600 Personaldienstleistungsbetrieben organisiert. Informationen zum Verband finden Sie unter [www.personaldienstleister.de](http://www.personaldienstleister.de).

Abdruck honorarfrei / Belegexemplar erbeten

